

PANATHLON CLUB ZÜRCHER UNTERLAND

Preis für Walliseller Kampfsportler

Letzte Woche verlieh der Panathlon Club Zürcher Unterland drei Preise an Nachwuchssportler. Zu grossen Ehren kam am Donnerstagabend dabei in der Mehrzweckhalle Wallisellen der Kunst- und Kampfsportler Leon Suter aus Wallisellen.

Der Panathlon Club Zürcher Unterland (PCZU) fördert und prämiert aufstrebende Sporttalente und würdigt Menschen, die sich für junge Sportlerinnen und Sportler einsetzen. Die Sportler konnten die Auszeichnung im Beisein von Familie und Behördenvertretern entgegennehmen. Die Laudatio für Leon Suter hielt Walter Siegrist, Präsident des Panathlon Club Zürcher Unterland. Nachstehend ein Auszug daraus.

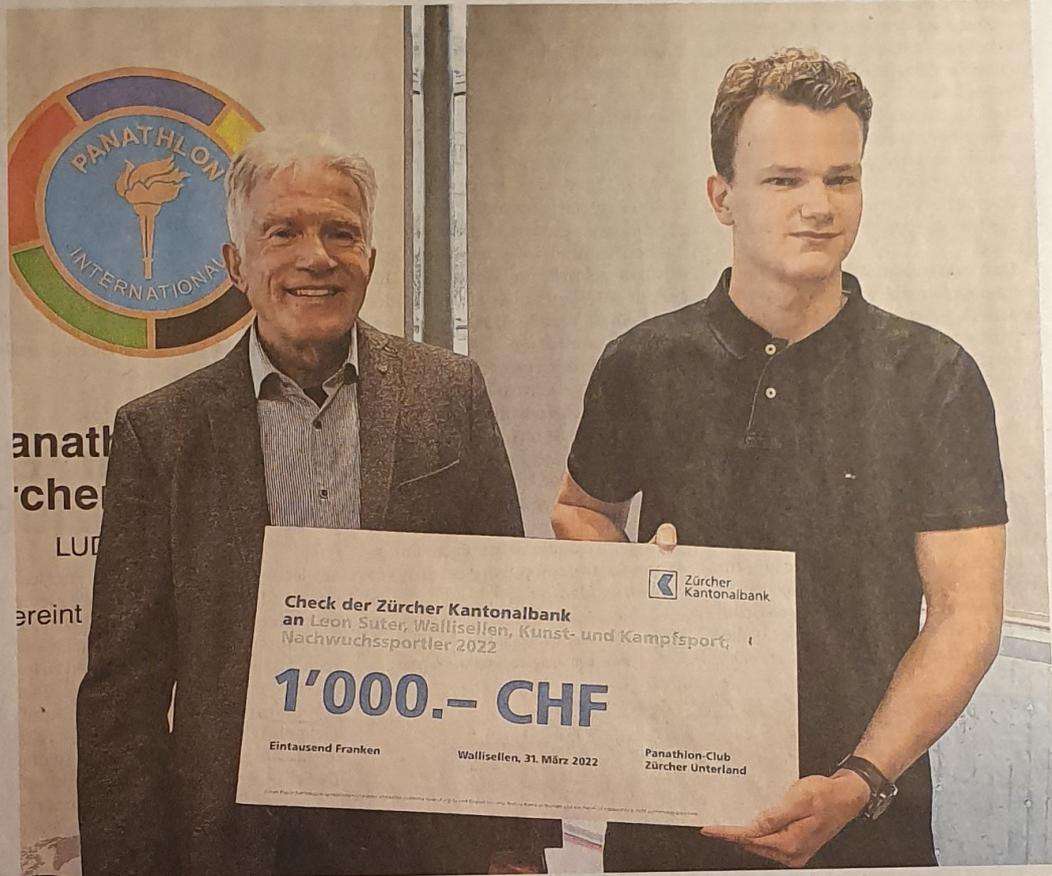
Der Walliseller Leon Suter betreibt Kampfkunst/Kampfsport seit 2013. Zunächst in der Chin Woo Kung Fu Schule Uster und seit 2018 Sanda in der Sun Wu Gongfu Schule Zürich. Im Jahre 2016 durfte er als 14-jähriger mit der Chin Woo Kung Fu Schule Uster das legendäre Shaolin-Kloster in China besuchen und dort mit den Kampfmönchen trainieren.

Sanda betreibt Leon wie erwähnt seit 2018 leistungsorientiert. Sanda, auch chinesisches Kickboxen genannt, ist der moderne Wettkampfsport des traditionellen Kung-Fu. Es ist eine Vollkontakt-Sportart, bei der Schläge, Tritte und Würfe erlaubt sind. Sie ist sehr technisch, taktisch, dynamisch. Man muss in exzellenter körperlicher Verfassung sein und über extrem starke mentale Fähigkeiten verfügen und mutig sein, um Erfolg zu haben.

Grosser Trainingsaufwand

Seit 2020 ist Leon Suter Mitglied der Nationalmannschaft (Inhaber Swiss Olympic Talentcard). Er konnte an den Schweizer Meisterschaften zwei Schweizer-Meister-Titel erringen. Total hat er von 20 Kämpfen 16 gewonnen und 4 verloren. Dank seiner guten Leistungen und der grossen Fortschritte ist er seit 2020 für die grossen internationalen Wettkämpfe vorgesehen (EM und WM), welche jedoch pandemiebedingt nicht stattfanden.

2021 gewann er seine erste internationale Medaille (Silber) in einem Turnier in Paris. Wettkämpfe finden traditionell im Turniermodus statt und dauern je nach Grösse der Turniere mehrere Tage, jedoch werden auch sogenannte Fight-Nights veranstaltet, bei denen man nur abends kämpft, meist für einen speziellen Preis.



Nachwuchsförderung: Kampfsportler Leon Suter (r.) darf von PCZU-Präsident Walter Siegrist einen Check in Empfang nehmen.

BILD ZVG

Das Training und die Wettkämpfe sind äusserst hart. Der Trainingsplan von Leon Suter setzt sich wie folgt zusammen: zwei Trainings pro Tag, rund 18 bis 20 Stunden in der Woche mit mindestens einem Ruhetag. Bei den Trainingseinheiten nimmt das Sanda-Training mit zehn Stunden den grössten Platz ein. Es folgen drei Stunden Krafttraining, zwei bis drei Stunden auf dem Velo sowie zwei Stunden Lauftraining und ein bis zwei Stunden Rudern. Leon Suter absolviert als zusätzliche Herausforderung Velorennen (letztes Jahr die Alpenchallenge) und ab und zu einen Triathlon.

Beruflich hat Leon Suter 2021 die Matura mit Erfolg bestanden, macht nun ein Zwischenjahr und arbeitet im Handwerk als Sanitär. Die Arbeit auf dem Bau hat ihm geholfen, sein Studium auszuwählen. Er strebt ein Studium als Ingenieur an. Die Erfolge, die Leon Suter in dieser Sportart bereits feiern konnte, sind ein

eindrücklicher Beweis des Willens, der Ausdauer und des hartnäckigen Trainings. Er ist ein Kandidat mit grossem Entwicklungspotenzial auch im internationalen Umfeld. Er hat aufgrund seiner herausragenden sportlichen Leistungen den Preis von 1000 Franken als Nachwuchssportler verdient.

Die Panathlon-Bewegung

Der Panathlon Club Zürcher Unterland (PCZU) wurde am 19. November 2009 im Bülacher Rathaus als Verein nach Artikel 60 ff. ZGB gegründet. Der PCZU ist Mitglied der nationalen und der internationalen Organisationen der Panathleten (Distrikt Schweiz - Fürstentum Liechtenstein und Panathlon Club International).

Dem PCZU gehören 39 Mitglieder an. Der PCZU trägt zum Ansehen des Sports in der Region Zürcher Unterland bei und unterstützt die weltweite Panathlon-Bewegung in der Gesellschaft. Der Charta der

Panathleten wird nachgelebt. Die Ziele werden durch regelmässige Anlässe sowie mit der ideellen und finanziellen Unterstützung von Sportbewegungen oder einzelnen Athleten in der Region Zürcher Unterland erreicht. Der Name Panathlon stammt aus dem Griechischen und bedeutet Gesamtheit aller Sportdisziplinen oder Vereinigung der Sportdisziplinen.

Die Bewegung Panathlon versteht sich als Dienst am Sport und an den Sportlern. Sie hat ethische und kulturelle Ziele und beabsichtigt, die Werte des Sports zu verbreiten und zu verteidigen, die als ein Mittel der Bildung und der Erziehung der Person und als Mittel der Schaffung von Solidarität zwischen den Völkern angesehen werden. Die Charta über die Rechte des Kindes im Sport sowie zum Fairplay sind weiter zu beachten. (e.)



Infos: <https://pczu.panathlon.ch/>
und www.panathlon-suisse.ch

SCHLIT

Erfo in H

Am W
35. Int
Schlitt
tete an
rinnen
der Kat
Sie zeig
aber ge
die Bro
Konku
Am
Gianol
Bronzi
eine s
Giulia
sehr g
dete s
platz
dieser
Isa
Reihe
durch
Kür ü
deuti
meiss
Swiss
lasse
Salso
Di
sich
was
Podé
doch
déra
nun
dies
Leis
um
ten:

Sa